

Referat Kommunikation und Medien

Leitung:
Sigrid Wolff, Dipl.-Psychologin

Telefon: 06 21 17 03-1301, -1302, -1303
Telefax: 06 21 17 03-1305
E-Mail: sigrid.wolff@zi-mannheim.de
E-Mail: info@zi-mannheim.de
Internet: www.zi-mannheim.de

**Pressemitteilung
vom 25.02.2016**

Zentralinstitut für Seelische Gesundheit (ZI): Studie über die Reduktion des Alkoholkonsums

Ein Bier nach der Arbeit, ein paar Gläser Sekt auf einer Geburtstagsfeier oder ein Gläschen Wein zum Abendessen – es gibt viele Gelegenheiten, zu denen wir Alkohol trinken. Doch ab wann ist es zu viel? Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) empfiehlt, als Frau täglich nicht mehr als 20g und als Mann täglich nicht mehr als 30g Reinalkohol zu sich zu nehmen. Das entspricht bei Frauen etwa 0,5l Bier oder 0,2l Wein; bei Männern ist die anderthalbfache Menge zu rechnen. Ein höherer Konsum ist nicht mehr gesundheitlich unbedenklich, weil das Risiko für schwerwiegende Folgeerkrankungen steigt.

Allerdings überschreiten sehr viele Menschen in europäischen Ländern diese Obergrenze fast täglich und trinken Alkohol in einem Umfang, der ihre Gesundheit gefährdet. Das Wissen hierüber allein führt jedoch oft nicht zu einer Verhaltensänderung. Aus diesem Grund suchten die Forscher in den letzten Jahren Wege, Menschen dabei zu unterstützen, weniger Alkohol zu trinken. Hierzu wurden Angebote zum „kontrollierten Trinken“, teilweise mit Unterstützung durch Medikamente entwickelt, welche den Wunsch und den Drang, Alkohol zu trinken, reduzieren sollen.

Das ZI führt derzeit an der Klinik für Abhängiges Verhalten und Suchtmedizin eine Studie durch, die zu einem erweiterten Verständnis der Beeinflussung von Trinkverlangen beitragen soll. Dabei werden die Studienteilnehmer kernspintomographisch (fMRT) untersucht. Während der Messung im Kernspintomographen bearbeiten sie verschiedene einfache Aufgaben, bei denen sie mit alkoholischen oder emotionalen Reizen konfrontiert werden. Die Untersuchung dient dazu, die Verarbeitung unterschiedlicher Reize im sogenannten Belohnungszentrum im Gehirn abzubilden, mit und ohne Einfluss eines für diese Indikation zugelassenen Medikaments. Die Studie findet an drei Terminen am ZI statt und dauert insgesamt etwa zehn Stunden.

Gesucht werden Menschen, die regelmäßig Alkohol oberhalb der oben genannten Trinkmengen konsumieren, jedoch bisher wegen ihres Alkoholkonsums noch nie in Behandlung waren. Interessierte können unter der Nummer 0621 / 1703-3914 eine Nachricht hinterlassen oder sich per E-Mail unter alkoholstudie@zi-mannheim.de (Stichwort: Nalcue) melden. Alle Teilnehmer erhalten eine Aufwandsentschädigung.